



BELGISCH-DEUTSCHE KONZERT-SÄNGERIN

Nach Abschluss ihres Gesangsstudiums an der Musikhochschule Detmold bei Peter Ziethen und Johannes-Michael Blume (Zürcher Hochschule der Künste) widmete sich Caroline Jahns ihrer solistischen Tätigkeit.

Wertvolle Impulse erhielt sie in Meisterkursen bei Brigitte Fassbaender (Frankfurt), Thomas Quasthoff (Detmold), Kurt Widmer (Basel), Claudia Nüsse (Köln), Gabriela Fritschi (Basel) sowie im Rahmen der Internationalen Meisterkurse in Weikersheim und Montepulciano. Ihr Liedrepertoire vervollkommnete sie bei Gerda Ziethen-Hantich (Münster), Thomas Modos (Münster), Brigitte Fassbaender (Frankfurt), Thomas Quasthoff (Heidelberg) und der Deutschen Schubert-Gesellschaft. Heute begleiten sie Alexandra von der Weth (Düsseldorf) und Johanna Rohmert (Lichtenberg) im Rahmen ihrer solistischen Tätigkeit.

Ausgebildet für den kirchlichen Konzertgesang schließt das Repertoire der Sängerin die Oratorien und Messen des Barocks bis zur Moderne ein. Ihre besondere Leidenschaft jedoch gilt den Gattungen des 19. und 20. Jahrhunderts - der Berliner Operette, dem Deutschen Lied und der Mélodie Française. Die Vorliebe für das Französische liegt nicht zuletzt in den familiären Wurzeln der Sängerin, deren Vorfahren es einst aus der Pariser Kommune in das belgische Exil und die heutige Hauptstadt Europas verschlagen hat.

In Bruxelles liegt derzeit auch ihre Hauptaktivität. Im Théâtre des Martyrs und dem Atelier Hastir ist sie dort mit Vertonungen von Texten „Victor Hugos“ präsent. Unter ihren aktuellen Programmen widmet Caroline Jahns sich außerdem Heinrich Heine mit einem spannenden Liedrepertoire des Heine-Komponisten Johann Vesque von Püttlingen. Eine CD mit Ersteinspielungen ist in Zusammenarbeit mit dem Pianistin Hedayet Jonas Djeddikar im Januar 2018 bei Thorofon erschienen.

Ein weiteres Programm beschäftigt sich mit der "Mélodie Française" und bewegt sich musikalisch zwischen Impressionismus und Savoir-Vivre der französischen Salons im 19. Jahrhundert. Ein drittes Programm steht ganz im Zeichen der frankfurter Romantik, dessen poetische Stimmungsbilder von Kompositionen für Gesang und Gitarre von Spohr, Marschner und Weber auf wunderbare Art und Weise gezeichnet werden.

Ihrer Konzerttätigkeit folgt Caroline Jahns in Zusammenarbeit mit renommierten Künstlern des deutschen und europäischen Konzertlebens, darunter James Pearson (Wien), Michael Preiser (Vereinigte Städtische Bühnen Krefeld/Mönchengladbach), Janis Katirtzoglou (Klanken Festival für zeitgenössische Musik und Drama, Maastricht), Bernard Marbaix (Théâtre des Martyrs, Brüssel), André Weiss (Staatstheater Darmstadt), Philippe Ivanov (Pianist, Brüssel), Michael Schramm (Militärmusikdienst der Bundeswehr, Bonn), sowie in Frankfurt am Main mit Stanislav Rosenberg (Papageno Theater), Heike Matthiesen (Gitarristin), Jean-Peter Braun (Gitarrist) und Hedayet Jonas Djeddikar (Pianist).

Geleitet von einer tiefen Faszination für die Schönheit von Stimmen arbeitet Caroline Jahns außerdem als staatlich diplomierte Gesangs- und Stimpädagogin und referiert in verschiedenen staatlichen Bildungsstätten. Zu ihren Schülern gehören professionelle Musiker (Sänger, Chorleiter, Instrumentalisten), professionelle Schauspieler und Sprecher (Hessischer Rundfunk), sowie Menschen aus therapeutischen (Logopäden) und vortragsintensiven Berufen (Lehrer, Anwälte und Berater). Gesangsstudenten bereitet sie auf die Aufnahmeprüfung vor und coacht sie für das Vorsingen. Eine besondere Qualifikation als Mentorin verdankt sie nach ihrem Hochschulstudium einer vierjährigen vertiefenden Arbeit mit Sing- und Sprechstimme am Lichtenberger Institut für angewandte Stimmphysiologie. Seit 2001 besteht eine kostbare und pädagogisch inspirierende Lehrverbindung zu der Leiterin des Instituts, Johanna Rohmert.

Neue pädagogische und wissenschaftliche Entwicklungen finden in der Arbeit von Caroline Jahns Berücksichtigung durch regelmäßige Fortbildungen auf dem Gebiet der Stimmphysiologie, die Teilnahme an den Stuttgarter Stimmtagen, an Symposien der Deutschen Gesellschaft für Musikphysiologie und Musikermedizin, Kontakt zum Freiburger Institut für Musikermedizin und der Lampenfieberambulanz des Universitätsklinikums Bonn, Vereinsmitgliedschaften, so z. B. bei der Deutschen Gesellschaft für Musikphysiologie und Musikermedizin e.V. und beim Verein zur Förderung der Stimpädagogik durch Funktionales Stimmtraining e.V.

Im „Labor für Kunst und Wirtschaft“, führe ich als Vocal-Coach künstlerische Interventionen in Unternehmen durch. Des Weiteren finden Sie mich als 2. Vorsitzende des Frankfurter Tonkünstlerbundes (Verband staatlich ausgebildeter Musiker), sowie als Sprecherin der Koalition der Freien Szene Frankfurt und bei der Hessischen Lehrkräfteakademie des Hessischen Kultusministeriums, sowie im Forum für Frankfurt „Schöne Aussichten“ verantwortlich für den Bereich Kunst und Kultur, wo ich mit Bürgern der Stadt gemeinsam kulturelles Leben gestalte.

Dezember 2018